

# STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57, FERNRUF 66021

22. Juni 1956

O I

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 1956



## I n h a l t

	<u>Seite</u>
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1-4
Tabellenteil	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	6/7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9/10



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 1. Quartal 1956 -

Haushaltungen von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Den Ergebnissen der monatlichen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen für das 1. Quartal 1956 liegen Anschreibungen von 74 Vier-Personen-Haushaltungen zugrunde. Die berichtenden Familien haben 2 Kinder, von denen möglichst eins unter 15 Jahre alt sein soll. Eine Gliederung der Haushaltungen nach der sozialen Stellung und der Tätigkeit des Haushaltungsvorstandes ergibt, daß von 43 in der gewerblichen Wirtschaft Beschäftigten 35 als Arbeiter und 8 als Angestellte, von den 31 im Öffentlichen Dienst Beschäftigten 16 als Arbeiter und 15 als Angestellte tätig sind. Die Berichterstatter leben in Städten über 20 000 Einwohnern. Mit Stichtag vom 1. 1. 1956 bewohnten 34 vH von ihnen eine Altbauwohnung, 28 vH eine Neubauwohnung und 38 vH eine Neuestbauwohnung. Dem überwiegenden Teil der Haushaltungen (rd. 71 vH) standen 3 und mehr Räume (einschl. Küche) zur Verfügung. Die durchschnittliche Wohnfläche betrug 45 qm. Die monatlichen Verbrauchsausgabengrenzen lagen nach wie vor zwischen 300 und 500 DM.

Einnahmen

Die durchschnittlichen Bruttoeinnahmen zeigen auch im 1. Quartal 1956 eine weiter steigende Tendenz. Gegenüber dem 1. Quartal 1955 stiegen sie um 53 DM an. Wenn sie gegenüber dem Durchschnitt der vergangenen drei Monate zurückgingen, so hängt dies ausschließlich mit einmaligen Zuwendungen wie Weihnachtsgratifikationen und Jahresabschlußzahlungen im 4. Vj. 1955 zusammen. Die weiterhin gestiegenen Löhne und Gehälter haben zu einer Erhöhung der wichtigsten Einnahmeposten des Haushaltsbudgets, so vor allem des Einkommens des Haushaltungsvorstandes und der Ehefrau geführt. Die einbehaltenen gesetzlichen Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge und Steuern, stiegen demzufolge auch von rd. 66 DM im 1. Quartal 1955 auf 74 DM im 1. Quartal 1956 an.

Ausgaben

Die Verbesserung der Einkommensverhältnisse der Haushaltungen führte zu einem Anstieg der Aufwendungen für die Lebenshaltung von rd. 430 DM im 1. Quartal 1955 auf rd. 480 DM im diesjährigen Vergleichszeitraum. Diese Zunahme von 11,5 vH wird nur z. T. durch Preissteigerungen kompensiert, da der Preisindex für die Lebenshaltung im gleichen Beobachtungszeitraum nur um 2,8 vH anstieg. Für die Ernährung gaben die buchführenden Haushaltungen 12 DM mehr aus. Wenn die Aufwendungen innerhalb dieser Bedarfsgruppe gegenüber dem 4. Quartal 1955 erheblich zurückgingen, so hängt dies mit den Mehraufwendungen für das Weihnachtsfest zusammen. Für Genußmittel wurden bei nahezu gleichbleibendem Preisniveau 4 DM mehr ausgegeben als im vorjährigen Berichtszeitraum. Innerhalb der Bedarfsgruppe Wohnung betrugen die Mehrausgaben 5 DM, hervorgerufen durch



die Mieterhöhung im September 1955, z. T. aber auch durch Wechsel von Haushaltungen bedingt. Der Anstieg der Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung von rd. 26 auf 29 DM hängt mit dem diesjährigen strengen Winter zusammen. Vermutlich gaben die Haushaltungen aus dem gleichen Grunde auch 18 DM mehr für Bekleidung aus. Dennoch blieben die Ausgaben für diesen Budgetposten gegenüber dem 4. Quartal 1955 um rd. 32 DM zurück. Dies ist aber ausschliesslich durch die Weihnachtseinkäufe im November/Dezember vorigen Jahres bedingt. Die Aufwendungen für Reinigung und Körperpflege haben sich gegenüber dem 1. Quartal 1955 auch um 2 DM erhöht. Dieser Zuwachs erklärt sich einmal aus der Preissteigerung für Friseurleistungen; außerdem gaben die Haushaltungen aber auch mehr für Körperpflegemittel aus. Die Ausgaben für Hausrat blieben nahezu konstant. Der Anstieg der Verkehrsausgaben von 8,50 auf 11,20 DM ist z. T. durch geringe Preissteigerungen (örtliche Erhöhungen der Straßenbahntarife, Verteuerung der Fahrradbereifung), aber auch durch höhere Aufwendungen für Reisen zu erklären.

#### Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Der Vollmilchverbrauch zeigt eine ständig rückläufige Bewegung. Gegenüber dem 4. Quartal 1955 ging er um fast 1 l zurück. Dagegen ist der Konsum von Kondensmilch, Buttermilch und auch Sahne, insbesondere gegenüber dem vorjährigen Vergleichszeitraum, leicht angestiegen. Bei der Butter ist in Bezug auf das 1. Vierteljahr 1955 ein Verbrauchsrückgang von 300 g festzustellen, dagegen erhöhte sich der Margarineverzehr um rd. 700 g. Der strenge Frost führte zu einer Preissteigerung für Eier von 14 vH. Bei den buchführenden Haushaltungen wirkte sich dies in einer Verringerung des Verbrauchs von 52 auf 48 Stück aus. Trotz angestiegener Fleischpreise erhöhte sich der Fleisch- und Fleischwarenverbrauch von 10,9 auf 11,5 kg. Hieranist der Wurst- und Schinkeneinkauf besonders beteiligt. Aber auch die gängigsten Frischfleischsorten, wie Rind-, Schweine- und Kalbfleisch, wurden mehr verzehrt. Der Kartoffelverbrauch ging von 13 kg im 1. Quartal 1955 - vermutlich mit bedingt durch die erheblich gestiegenen Preise - auf 8 kg im 1. Quartal 1956 zurück. Bei Brot und Backwaren ist demgegenüber eine generelle Zunahme sowohl gegenüber dem 1. Quartal als auch den letzten 3 Monaten des Jahres 1955 festzustellen. Der Gemüsekonsum bewegt sich mit rd. 10,5 kg in beiden Beobachtungszeiträumen etwa auf gleicher Höhe. Bemerkenswert ist aber, daß die eingekauften Gemüsekonserven nahezu um 1 kg zunahmen, während der Frischgemüseverbrauch witterungsbedingt sich verringerte. An dem Rückgang von Obst um rd. 900 g sind insbesondere Kernobst - überwiegend Äpfel -, aber auch Südfrüchte beteiligt.



Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern  
(untere Verbrauchergruppe)

Im 1. Quartal 1956 berichteten 34 Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe zu der monatlichen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen. Seit dem 1. 1. 1955 ist die obere Grenze der monatlichen Verbrauchsausgaben für Familien mit 2 Personen mit 180 DM, für solche von 3 Personen mit 250 DM festgelegt worden. Die berichtenden Haushaltungen dieser Sozialgruppe leben in Gemeinden über 5 000 Einwohnern. Mit Stichtag vom 1. 9. 1955 wohnten 51 vH von ihnen in Altbauwohnungen, 35 vH in Neubau- und 14 vH in Neuestbauwohnungen. Im Durchschnitt hatten sämtliche berichtenden Rentnerfamilien 2 bzw. 3 Räume (einschl. Küche) zur Verfügung. Die durchschnittliche Wohnfläche betrug für 2-Personenhaushaltungen 31 qm, für 3-Personenhaushaltungen 38 qm.

Einnahmen

Die Bruttoeinnahmen sind von 203 DM im 1. Quartal 1955 auf 221 DM im 1. Quartal 1956 angestiegen. Renten aus der Sozialversicherung und öffentliche Unterstützungen sind die ausschlaggebenden Einnahmeposten dieser Sozialgruppe. Sie betrugen im 1. Quartal 1955 DM 181 und erhöhten sich im diesjährigen Vergleichszeitraum auf DM 190. Von den übrigen Einkommensquellen haben die Nebeneinnahmen der Ehefrau und der Verdienst der Kinder eine leichte Verbesserung erfahren. Demgegenüber sind die Nebeneinkünfte des Haushaltsvorstandes rückläufig. Die Zuwendungen aus privaten Unterstützungen erhöhten sich um mehr als das Doppelte. Da die Einkommen dieser Haushaltungen im allgemeinen keine Minderung durch Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer erfahren, entsprechen die Bruttoeinkünfte in etwa den Nettobeträgen.

Ausgaben

Gegenüber dem 1. Quartal 1955 haben sich die gesamten Aufwendungen für die Lebenshaltung um rd. 10 DM erhöht. Hierbei erfuhren insbesondere die Aufwendungen für Ernährung eine Steigerung von rd. 9 vH. Auch bei der unteren Verbrauchergruppe ist innerhalb der Bedarfsgruppe Wohnung eine Mehrbelastung gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum von 4 DM festzustellen, weitgehend hervorgerufen durch die vorjährige Mieterhöhung, aber auch hier durch Wechsel von Haushaltungen mit beeinflusst. Die Ausgaben für Hausrat dagegen gingen wegen geringerer Möbeleinkäufe auf fast die Hälfte - von 13 DM auf 7 DM - zurück. Der Kälteeinbruch zwang auch die Rentner und Unterstützungsempfänger, wesentlich mehr für Heizung und Beleuchtung sowie Bekleidung auszugeben. Ihre Aufwendungen für Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehr schränkten sie ein.



#### Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Wie bei den Indexhaushaltungen ist auch bei der unteren Verbrauchergruppe der Vollmilchkonsum zu Gunsten von Kondensmilch zurückgegangen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringerte sich der Vollmilchverbrauch um  $1\frac{1}{2}$  l, während der Kondensmilcheinkauf von rd. 700 g auf 1 kg anstieg. Auch der Butterverbrauch erhöhte sich von 500 auf 700 g. Die eingekauften Mengen an anderen Fettsorten - auch an Margarine - gingen aber um 300 g zurück; insbesondere sind hieran die tierischen Rohfette beteiligt. Der Verzehr von Fleisch und Fleischwaren stieg um 1,4 kg. Der größte Zuwachs war hier bei Wurst und Wurstwaren mit rd. 1,2 kg zu beobachten. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß diese Zunahme z. T. auf Kosten der Qualität erfolgte. Der Verbrauch an Nahrungsmitteln zeigt einen Rückgang von 1,1 kg, verursacht durch eine erhebliche Verbrauchsminderung bei Mehl. Dagegen wurden doppelt so viel Kartoffeln verzehrt. Beim Gemüse verminderte sich der Verbrauch um rd. 800 g. Wie in den Arbeitnehmerfamilien ist auch hier eine Konsumverlagerung zu Gunsten von Gemüsekonserven zu beobachten. Der höhere Verzehr von Obst hängt weitgehend mit einem Mehreinkauf von Südfrüchten zusammen.



1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern <sup>1)</sup>

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf . . . . .	498,31	86,1	444,28	84,5	536,76	84,4	479,73	85,1
aus Nebenerwerb . . . . .	3,27	0,6	2,04	0,4	5,16	0,8	3,33	0,6
der Ehefrau . . . . .	17,30	3,0	7,42	1,4	13,73	2,2	10,51	1,9
der Kinder . . . . .	22,29	3,8	27,33	5,2	25,13	4,0	27,93	4,9
Zusammen	541,17	93,5	481,07	91,5	580,78	91,4	521,50	92,5
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup>	0,87	0,1	0,77	0,2	4,53	0,7	3,78	0,7
Unterstützung aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	15,55	2,7	13,38	2,5	17,62	2,8	11,43	2,1
Private Unterstützungen . . . . .	6,90	1,2	9,85	1,9	13,04	2,0	9,77	1,7
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	14,53	2,5	20,55	3,9	19,69	3,1	17,15	3,0
-Bruttoeinnahmen insgesamt <sup>4)</sup>	579,02	100	525,62	100	635,66	100	563,63	100
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer <sup>5)</sup> . .	20,05	3,5	16,18	3,1	19,58	3,1	16,82	3,0
Sonstige Steuern <sup>6)</sup> . . . . .	2,91	0,5	2,27	0,4	2,89	0,5	2,50	0,4
Gesetzliche Versicherungen . . .	51,47	8,9	47,08	9,0	52,38	8,2	49,95	8,9
Zusammen	74,43	12,9	65,53	12,5	74,85	11,8	69,27	12,3
<u>Ausgabefähige Einnahmen</u> insges. <sup>4)</sup>	504,59	87,1	460,09	87,5	560,81	88,2	494,36	87,7
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel . . . . .	197,63	41,2	185,88	43,2	220,38	40,4	201,18	42,7
Genußmittel . . . . .	34,57	7,2	30,27	7,0	36,30	6,7	32,57	6,9
Wohnung <sup>7)</sup> . . . . .	44,69	9,3	39,55	9,2	42,09	7,7	40,71	8,6
Hausrat . . . . .	39,08	8,2	39,00	9,1	38,68	7,1	33,43	7,1
Heizung und Beleuchtung . . . .	29,11	6,1	25,76	6,0	29,86	5,5	24,82	5,3
Bekleidung . . . . .	70,93	14,8	52,69	12,2	102,63	18,8	67,50	14,3
Reinigung und Körperpflege . . .	20,64	4,3	18,51	4,3	22,30	4,1	19,57	4,1
Bildung und Unterhaltung . . . .	31,83	6,6	30,01	7,0	41,39	7,6	39,38	8,4
Verkehr . . . . .	11,24	2,3	8,56	2,0	11,61	2,1	12,48	2,6
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	479,72	100	430,23	100	545,24	100	471,64	100
Sonstige Ausgaben <sup>8)</sup> . . . . .	8,96	.	5,62	.	11,25	.	8,13	.
<u>Verbrauchsausgaben</u> insgesamt <sup>9)</sup>	488,68	.	435,85	.	556,49	.	479,77	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen .	74		72		73		73	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 300 und 500 DM.- 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung.- 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer.- 6) Einschl. Notopfer Berlin.- 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	43,35	-	45,27	-	42,15	-	44,20
davon:									
Milch . . . . .	-	-	16,09	-	17,74	-	16,13	-	16,99
davon :									
Vollmilch . . . . .	l	29,701	12,67	34,605	14,44	30,580	12,72	32,553	13,59
Mager-, Buttermilch . .	l	0,170	0,04	0,104	0,02	0,201	0,05	0,576	0,13
Kondensierte Milch. . .	kg	1,253	2,26	1,122	2,12	1,220	2,19	1,124	2,06
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,234	1,03	0,219	0,90	0,223	0,97	0,243	1,01
Sonstige Milch. . . . .	kg	0,034	0,09	0,164	0,26	0,155	0,20	0,135	0,20
Butter . . . . .	"	1,264	8,72	1,534	10,25	1,395	9,46	1,473	9,74
Käse . . . . .	"	1,767	6,86	1,673	6,46	1,624	6,38	1,659	6,34
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse . . . . .	"	1,262	6,14	1,179	5,74	1,183	5,73	1,165	5,64
Magerkäse . . . . .	"	0,079	0,16	0,101	0,21	0,111	0,22	0,089	0,18
Quark . . . . .	"	0,426	0,56	0,393	0,51	0,330	0,43	0,405	0,52
Eier . . . . .	Stück	48	11,68	52	10,82	39	10,18	50	11,13
<u>Fette (o. Butter)</u> . . . . .	kg	6,378	14,25	5,911	13,00	6,352	14,20	6,052	13,37
davon:									
Tier. u. gemischte Fette	"	5,557	12,39	4,817	10,47	5,454	12,15	5,065	11,09
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,149	0,32	0,183	0,40	0,186	0,41	0,161	0,34
Schmalz . . . . .	"	0,422	1,01	0,396	1,08	0,485	1,14	0,418	1,02
Margarine . . . . .	"	4,986	11,06	4,238	8,99	4,783	10,60	4,486	9,73
Pflanzl. Öle und Fette. .	"	0,821	1,86	1,094	2,53	0,898	2,05	0,987	2,28
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,602	1,34	0,769	1,73	0,668	1,53	0,743	1,69
Pflanzenfette. . . . .	"	0,219	0,52	0,325	0,80	0,230	0,52	0,244	0,59
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> .	"	11,481	55,99	10,878	51,12	12,295	59,97	10,805	52,16
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	1,620	8,06	1,558	7,29	1,579	7,91	1,437	6,97
Schweinefleisch . . . .	"	1,259	6,57	1,167	5,63	1,595	8,05	1,359	6,73
Kalbfleisch . . . . .	"	0,124	0,68	0,102	0,52	0,078	0,42	0,103	0,52
Hackfleisch . . . . .	"	0,552	2,83	0,598	2,99	0,586	3,02	0,598	3,02
Speck . . . . .	"	1,134	4,74	1,182	5,22	1,050	4,62	1,028	4,46
Schinken. . . . .	"	0,402	3,24	0,323	2,46	0,429	3,38	0,389	3,03
Wurst und Wurstwaren .	"	4,700	24,49	4,461	22,83	5,014	26,17	4,428	22,94
Sonstiges . . . . .	"	1,690	5,38	1,487	4,18	1,964	6,40	1,463	4,49
<u>Fisch und Fischwaren</u> . . .	"	2,469	5,03	2,448	4,35	2,611	4,92	2,064	3,94
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	1,235	1,95	1,069	1,60	1,459	1,98	0,965	1,40
Fischdauerwaren. . . .	"	1,150	2,86	1,278	2,49	1,052	2,67	1,003	2,29
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,314	0,39	0,500	0,55	0,255	0,29	0,298	0,34
Sonst. Fischgerichte .	"	0,084	0,22	0,101	0,26	0,100	0,27	0,096	0,25
<u>Brot und Backwaren</u> . . . .	"	28,051	28,76	27,053	25,99	27,585	28,68	27,222	27,21
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot. . . .	"	20,703	15,93	20,386	15,17	19,869	15,11	20,114	15,17
Weißbrot u. Kleingebäck	"	5,897	6,74	5,392	6,05	5,962	6,74	5,677	6,44
Sonstiges Backwerk . .	"	1,451	6,09	1,281	4,77	1,754	6,83	1,431	5,60



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	4,828	7,33	4,887	7,21	5,075	7,06	4,930	7,07
davon:									
Mehl . . . . .	"	2,735	2,19	2,743	2,20	3,030	2,37	2,832	2,25
Reis . . . . .	"	0,347	0,41	0,364	0,53	0,321	0,40	0,343	0,45
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,330	0,54	0,274	0,43	0,421	0,61	0,320	0,49
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,807	1,22	0,885	1,29	0,734	1,09	0,794	1,17
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,609	2,97	0,621	2,76	0,569	2,59	0,641	2,71
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	8,114	2,83	13,367	2,36	106,159	16,91	45,088	8,35
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	10,775	9,88	10,666	11,06	13,783	9,49	14,411	11,99
davon:									
Rüben- und Wurzelgemüse . . . . .	"	1,282	0,82	1,263	0,89	2,194	1,12	1,356	0,85
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	2,535	1,12	2,579	1,74	3,945	1,22	2,876	1,38
Bohnen . . . . .	"	-	-	-	-	0,183	0,18	1,337	0,94
Erbsen . . . . .	"	-	-	-	-	-	-	0,206	0,16
Gurken, Salate . . . . .	"	0,509	0,79	0,648	0,91	1,064	1,00	1,954	1,85
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	2,061	2,19	2,765	2,83	3,717	2,96	4,396	3,85
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,776	0,99	0,707	1,09	0,620	0,83	0,510	0,75
Gemüsekonserven . . . . .	"	3,612	3,97	2,704	3,60	2,060	2,18	1,776	2,21
<u>Obst</u> . . . . .	"	11,029	13,17	11,921	11,38	15,015	15,94	14,857	14,78
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	4,512	3,66	5,234	3,24	9,858	7,14	9,619	7,45
davon:									
Kernobst . . . . .	"	4,502	3,64	5,231	3,23	8,670	5,93	5,959	3,89
Steinobst . . . . .	"	-	-	-	-	0,529	0,34	2,505	2,15
Beerenobst . . . . .	"	0,010	0,02	0,003	0,01	0,659	0,87	1,155	1,41
FrISCHE SüDfrüchte . . . . .	"	4,702	5,94	5,172	5,26	3,127	3,78	3,651	4,04
Gedörrte SüDfrüchte . . . . .	"	0,157	0,29	0,140	0,24	0,286	0,52	0,159	0,28
Nüsse, Mandeln u. dergl. . . . .	"	0,101	0,31	0,078	0,29	0,778	2,55	0,237	0,81
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	1,284	2,31	1,058	1,88	0,846	1,66	1,028	1,87
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,273	0,66	0,239	0,47	0,120	0,29	0,163	0,33
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u> . . . . .	"	4,855	11,44	4,423	9,51	5,516	15,02	5,368	12,27
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig . . . . .	"	0,254	0,93	0,285	0,95	0,201	0,66	0,207	0,67
Zucker . . . . .	"	3,843	5,24	3,605	4,91	4,137	5,67	4,287	5,86
Kakao . . . . .	"	0,087	0,78	0,096	0,87	0,090	0,80	0,086	0,77
Schokolade . . . . .	"	0,307	3,12	0,176	1,82	0,571	5,39	0,303	2,98
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,364	1,37	0,261	0,96	0,517	2,50	0,485	1,99
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	5,60	-	4,63	-	6,04	-	5,84
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,304	0,69	0,296	0,59	0,298	0,62	0,286	0,58
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	1,22	-	0,88	-	0,89	-	1,31
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	34,57	-	30,27	-	36,30	-	32,57
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,405	8,49	0,298	6,78	0,414	8,67	0,348	7,53
Echter Tee . . . . .	"	0,017	0,54	0,014	0,48	0,017	0,54	0,016	0,50
Zigarren . . . . .	-	-	2,04	-	1,19	-	2,54	-	1,75
Zigaretten . . . . .	-	-	8,85	-	7,69	-	8,15	-	7,94
Tabak . . . . .	-	-	2,51	-	2,45	-	2,86	-	2,81
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	11,31	-	11,04	-	12,49	-	11,01
Sonstige . . . . .	-	-	0,83	-	0,64	-	1,05	-	1,03

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne SüDfrüchte.



3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentl. und gemeinnützigen Einrichtungen	189,94	85,9	180,92	89,0	210,16	82,9	187,37	86,2
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes . . . . .	2,45	1,1	4,24	2,1	4,44	1,8	6,01	2,8
der Ehefrau . . . . .	3,49	1,6	2,00	1,0	7,05	2,8	3,88	1,8
Arbeitseinkommen								
der Kinder . . . . .	11,86	5,3	8,99	4,4	10,82	4,3	7,71	3,5
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . . . .	0,36	0,2	0,63	0,3	0,55	0,2	1,79	0,8
Private Unterstützungen . . . . .	8,65	3,9	4,05	2,0	11,21	4,4	6,33	2,9
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	4,45	2,0	2,46	1,2	9,22	3,6	4,42	2,0
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . . . . .	221,20	100	203,29	100	253,45	100	217,51	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel . . . . .	105,73	48,8	96,76	47,0	111,74	46,5	104,36	48,9
Genußmittel . . . . .	8,87	4,1	7,46	3,6	8,92	3,7	7,87	3,7
Wohnung <sup>5)</sup> . . . . .	31,07	14,3	26,88	13,0	30,34	12,6	28,67	13,4
Hausrat . . . . .	6,83	3,2	13,13	6,4	9,18	3,8	9,58	4,5
Heizung und Beleuchtung . . . . .	21,91	10,1	18,07	8,8	23,52	9,8	17,16	8,1
Bekleidung . . . . .	23,62	10,9	19,81	9,6	36,80	15,3	24,54	11,5
Reinigung und Körperpflege . . . . .	9,48	4,4	11,86	5,8	8,15	3,4	9,47	4,4
Bildung und Unterhaltung . . . . .	6,12	2,8	8,37	4,1	9,92	4,1	7,57	3,6
Verkehr . . . . .	2,93	1,4	3,58	1,7	1,82	0,8	4,05	1,9
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	216,56	100	205,94	100	240,39	100	213,27	100
Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup> . . . . .	3,07	.	3,30	.	4,60	.	3,73	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>7)</sup> . . . . .	219,63	.	209,24	.	244,99	.	217,00	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen. . . . .	34		28		33		29	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 180 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 250 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u.ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier . .</u>	-	-	22,85	-	20,34	-	21,81	-	22,04
davon:									
Milch . . . . .	-	-	8,82	-	9,08	-	9,15	-	9,43
davon:									
Vollmilch . . . . .	l	16,524	6,74	18,085	7,47	18,044	7,34	18,652	7,63
Mager-, Buttermilch . . . .	l	0,157	0,04	0,414	0,09	0,145	0,03	0,712	0,16
Kondensierte Milch . . . . .	kg	1,013	1,85	0,734	1,33	0,867	1,63	0,772	1,40
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,041	0,19	0,044	0,18	0,031	0,14	0,050	0,22
Sonstige Milch . . . . .	kg	-	-	0,007	0,01	0,004	0,01	0,007	0,02
Butter . . . . .	"	0,697	4,86	0,499	3,38	0,707	4,87	0,626	4,18
Käse . . . . .	"	1,083	3,52	1,090	3,02	1,045	3,18	1,177	3,28
davon:									
Fett-, Voll- u. Halbfettkäse	"	0,528	2,85	0,461	2,13	0,514	2,45	0,509	2,38
Magerkäse . . . . .	"	0,068	0,13	0,083	0,18	0,065	0,14	0,068	0,14
Quark . . . . .	"	0,417	0,54	0,546	0,71	0,466	0,59	0,600	0,76
Eier . . . . .	Stück	24	5,65	24	4,86	18	4,61	24	5,15
<u>Fette (o. Butter) . . . . .</u>	kg	3,559	7,63	3,843	8,31	3,668	7,98	3,658	7,81
davon:									
Tier. und gemischte Fette. .	"	3,046	6,53	3,263	6,98	3,133	6,78	3,143	6,62
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,125	0,29	0,307	0,85	0,173	0,36	0,200	0,45
Schmalz . . . . .	"	0,372	0,91	0,332	1,05	0,349	0,96	0,310	0,90
Margarine . . . . .	"	2,549	5,33	2,624	5,08	2,611	5,46	2,633	5,27
Pflanzl. Öle und Fette . . .	"	0,513	1,10	0,580	1,33	0,535	1,20	0,515	1,19
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,392	0,90	0,416	0,94	0,462	1,02	0,403	0,91
Pflanzenfette. . . . .	"	0,121	0,20	0,164	0,39	0,073	0,18	0,112	0,28
<u>Fleisch und Fleischwaren . . .</u>	"	6,922	28,68	5,496	22,68	6,107	27,52	5,299	23,30
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	0,998	5,12	0,659	3,24	0,906	4,54	0,711	3,53
Schweinefleisch. . . . .	"	0,728	4,03	0,782	4,03	0,784	4,12	0,740	3,85
Kalbfleisch . . . . .	"	0,095	0,59	0,093	0,52	0,096	0,53	0,136	0,73
Hackfleisch . . . . .	"	0,312	1,61	0,234	1,15	0,317	1,59	0,278	1,38
Speck . . . . .	"	0,587	2,58	0,615	2,76	0,593	2,61	0,575	2,54
Schinken. . . . .	"	0,181	1,46	0,108	0,82	0,173	1,42	0,124	0,98
Wurst und Wurstwaren . . . .	"	3,043	11,07	1,889	8,07	2,198	10,34	1,872	8,50
Sonstiges . . . . .	"	0,978	2,22	1,116	2,09	1,040	2,37	0,863	1,79
<u>Fisch und Fischwaren . . . . .</u>	"	1,580	2,77	1,551	2,55	1,486	2,60	1,242	2,20
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	0,799	1,26	0,577	0,94	0,644	0,99	0,500	0,79
Fischdauerwaren. . . . .	"	0,752	1,42	0,962	1,57	0,816	1,53	0,726	1,36
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,320	0,41	0,466	0,55	0,336	0,42	0,287	0,36
Sonst. Fischgerichte . . . . .	"	0,029	0,09	0,012	0,04	0,026	0,08	0,016	0,05
<u>Brot und Backwaren . . . . .</u>	"	16,867	15,99	17,336	15,12	16,628	15,89	16,798	15,34
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	12,795	9,71	13,651	9,94	12,201	8,99	12,796	9,36
Weißbrot und Kleingebäck . .	"	3,425	3,95	3,255	3,52	3,631	4,01	3,403	3,70
Sonstiges Backwerk . . . . .	"	0,647	2,33	0,430	1,66	0,796	2,89	0,599	2,28



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1956		1. Vj. 1955		4. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	3,294	4,80	4,421	5,33	3,489	4,55	3,792	4,86
davon:									
Mehl . . . . .	"	1,711	1,36	2,648	1,97	2,050	1,65	2,204	1,74
Reis . . . . .	"	0,321	0,42	0,390	0,56	0,338	0,44	0,362	0,51
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,264	0,38	0,390	0,56	0,327	0,48	0,338	0,49
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,680	0,99	0,610	0,83	0,449	0,65	0,524	0,75
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,318	1,65	0,383	1,41	0,325	1,33	0,364	1,37
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	10,607	2,55	5,253	1,27	48,416	7,86	21,196	4,12
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	6,972	5,96	7,754	7,43	9,126	5,84	10,064	8,00
davon:									
Rüben- u. Wurzelgemüse . . . . .	"	0,930	0,53	1,107	0,77	1,468	0,71	1,154	0,73
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,676	0,70	1,628	1,05	2,367	0,68	1,840	0,83
Bohnen . . . . .	"	-	-	-	-	0,106	0,11	0,835	0,71
Erbsen . . . . .	"	-	-	-	-	-	-	0,094	0,07
Gurken, Salate . . . . .	"	0,163	0,31	0,432	0,68	0,505	0,49	1,323	1,32
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	1,420	1,44	2,373	2,12	2,802	2,05	3,280	2,55
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,627	0,87	0,618	0,96	0,459	0,67	0,429	0,63
Gemüsekonserven . . . . .	"	2,156	2,09	1,596	1,85	1,419	1,13	1,109	1,16
<u>Obst</u> . . . . .	"	5,418	6,37	4,928	5,27	7,124	7,55	6,167	6,55
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	2,180	1,70	2,015	1,25	4,720	3,32	3,803	2,96
davon:									
Kernobst . . . . .	"	2,172	1,68	2,015	1,25	4,233	2,83	2,322	1,50
Steinobst . . . . .	"	-	-	-	-	0,257	0,17	0,789	0,66
Beerenobst . . . . .	"	0,008	0,02	-	-	0,230	0,32	0,692	0,80
Frische Südfrüchte . . . . .	"	2,041	2,51	1,878	2,22	1,158	1,47	1,336	1,65
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,116	0,21	0,151	0,25	0,152	0,31	0,134	0,25
Nüsse, Mandeln u. dergl. . . . .	"	0,049	0,21	0,027	0,11	0,318	1,09	0,095	0,36
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,833	1,34	0,708	1,17	0,703	1,20	0,695	1,14
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,199	0,40	0,149	0,27	0,073	0,16	0,104	0,19
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u> . . . . .	"	2,935	5,84	3,215	5,45	3,692	7,41	3,827	6,80
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig . . . . .	"	0,201	0,82	0,202	0,68	0,225	0,71	0,195	0,63
Zucker . . . . .	"	2,529	3,48	2,878	3,93	3,143	4,31	3,402	4,67
Kakao . . . . .	"	0,046	0,42	0,036	0,34	0,054	0,49	0,042	0,40
Schokolade . . . . .	"	0,076	0,79	0,022	0,24	0,138	1,34	0,063	0,61
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,083	0,33	0,077	0,26	0,132	0,56	0,125	0,49
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	2,29	-	3,01	-	2,73	-	3,34
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,191	0,46	0,189	0,38	0,210	0,44	0,205	0,42
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	0,54	-	0,62	-	0,36	-	0,59
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	8,87	-	7,46	-	8,92	-	7,87
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,235	4,87	0,160	3,63	0,246	5,09	0,190	4,09
Echter Tee . . . . .	"	0,004	0,14	0,007	0,26	0,005	0,18	0,007	0,26
Zigarren . . . . .	-	-	0,39	-	0,29	-	0,56	-	0,40
Zigaretten . . . . .	-	-	0,35	-	0,34	-	0,23	-	0,26
Tabak . . . . .	-	-	0,50	-	0,99	-	0,60	-	0,73
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	2,49	-	1,59	-	2,17	-	1,71
Sonstige . . . . .	-	-	0,13	-	0,36	-	0,09	-	0,42

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.







